

23. Sitzung des Bezirkstags Schwaben

Niederschrift

über die 23. Sitzung des Bezirkstags Schwaben
am Dienstag, den 09.05.2023
in der Bezirksverwaltung, Raum Donau, 7. Stock, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Vorstellung von Frau Prof. Dr. Jana Osterkamp
2. Neukonzipierung Prosektur (Irsee) und Sachstandsbericht
3. Vier Regionen für Europa
4. Digitalisierung und e-Akte
5. Beteiligungsbericht 2022 des Bezirks Schwaben
6. Feststellung und Entlastung gemäß Art. 84 Abs. 3 BezO
- der Jahresrechnung 2021 des Bezirks Schwaben (ohne Eigenbetrieb)
- der Jahresabschlüsse 2020 und 2021 des Eigenbetriebs Schwäb. Bildungszentrum Irsee
7. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung
8. Bekanntgaben und Verschiedenes
9. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 22. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 30.03.2023

Dauer von 10:00 - 12:05 Uhr

Anwesende:

Bezirkstagspräsident:

Martin Sailer

Stellvertretende Bezirkstagspräsidentin

Barbara Holzmann

Weiterer Stellvertreter des Bezirkstagspräsidenten

Johann Fleschhut

Edgar Rölz

Alfons Weber

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Alexander Abt

Petra Beer

Stefan Bosse

Dr. Markus Brem

Daniela Busse

Xaver Deniffel

Stephanie Denzler

Dr. Gerhard Ecker

Erwin Gerblinger

Frederik Hintermayr

Johanna Hofbauer

Alexander Hold

Ursula Lax

Dr. Johann Popp

Herbert Pressl

Annemarie Probst

Wolfgang Reitinger

Albert Riedelsheimer

Christine Rietzler

Peter Schiele

Andreas Settele

Frank Skipiol

Markus Striedl

Volkmar Thumser

Tomas Zinnecker

Protokollführung:

Daniela Englisch

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Regierungspräsidentin, Frau Barbara Schretter
Direktor der Bezirksverwaltung, Herr Thomas Smekal
Bezirkskämmerer, Herr Martin Seitz
Beteiligungsmanagement, Herr Sebastian Christ
Beteiligungsmanagement, Herr Lorenz Noppinger
Leiterin Vergabe und Europa, Frau Mercedes Leiß
Leiter Personalverwaltung, Herr Manfred Brehm
Leiterin Pressestelle Frau Nathalie Acksteiner
Stv. Leiterin Rechnungsprüfungsamt, Frau Nadja Hein
Leitung Amtsvorstandsbüro, Frau Elena Eberlein
Leiter Schwäbisches Bildungszentrum Irsee, Herr Dr. Stefan Raueiser
Frau Prof. Dr. Marita Krauss (zu TOP 1 – öffentlich)
Frau Prof. Dr. Jana Osterkamp (zu TOP 1 – öffentlich)

Entschuldigt:

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Renate Deniffel
Klaus Förster
Alois Jäger
Dr. Philipp Prestel
Heidi Terpoorten
Thomas Wagenseil

Bezirkstagspräsident Sailer eröffnet um 10.00 Uhr den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Bezirkstags Schwaben und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Regierungspräsidentin Schretter, Frau Prof. Dr. Krauss, Frau Prof. Dr. Osterkamp sowie Herrn Dr. Stefan Raueiser. Entschuldigt fehlen die Bezirksräte/-innen Renate Deniffel, Klaus Förster, Alois Jäger, Dr. Philipp Prestel, Heidi Terpoorten und Thomas Wagenseil. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung nicht anwesend.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Vorstellung von Frau Prof. Dr. Jana Osterkamp

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Sailer begrüßt die ehemalige Inhaberin des Lehrstuhls für Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerisch-Schwäbische Landesgeschichte der Universität Augsburg, Frau Prof. Dr. Krauss sowie Frau Prof. Dr. Jana Osterkamp, Inhaberin der W2-Professur „Verflechtungsgeschichte Deutschlands mit dem östlichen Europa“.

Frau Prof. Dr. Krauss bedankt sich für 15 Jahre gemeinsame Arbeit und die Unterstützung des Bezirks Schwaben, insbesondere bzgl. der Gewinnung der Zweitprofessur. Ihr Nachfolger werde im Wintersemester seine Tätigkeit aufnehmen und sich zu gegebener Zeit dem Gremium vorstellen.

Frau Prof. Dr. Osterkamp stellt sich dem Gremium persönlich vor und berichtet wie folgt:

„Seit einem Monat leite ich das Bukowina-Institut als neue Geschäftsführerin und ich wurde an der Universität Augsburg zur Professorin für „Verflechtungsgeschichte Deutschlands mit dem östlichen Europa“ ernannt. Wie Sie wissen: eine Stiftungsprofessur, die vom Bezirk Schwaben finanziert wird.

Zuallererst möchte ich Ihnen danken. Mit der Entscheidung, die Professur zu verstetigen, haben Sie das Bukowina-Institut auf neue Grundlagen gestellt. Der Forschungsschwerpunkt Bukowina, einer Region, die zum Teil in der Ukraine, zum Teil in Rumänien liegt, ist in ganz Deutschland einzigartig. Mit der dauerhaften Einrichtung einer Professur haben Sie, meine Damen und Herren, Mut bewiesen. Denn die Bukowina als zusammenhängendes Land gibt es ja nicht mehr. Aber, so hat es Herr Präsident im Gespräch mit mir formuliert, sie ist historisches Beispiel dafür, dass „Europa machbar“ ist.

Die Bukowina war, meine Damen und Herren, in der Tat ein „Europa in Kleinen“. Vor den beiden Weltkriegen lebten hier Rumänen und Ukrainer, Deutsche und Juden, Polen und Armenier zusammen – mal friedlich, mal konfliktbehaftet. In dieser Region verflochten sich osmanische, russische und österreichische Einflüsse, und auch deutsche. Aufgabe des Bukowina-Instituts wird es sein, die Geschichte dieser Gruppen und Einflüsse als gemeinsame, als europäische Geschichte aufzuarbeiten und zu vermitteln.

Der 9. Mai ist dabei ein besonderer Tag.

In vielen Ländern Ostmitteleuropas wurde gestern oder wird heute das Ende des Zweiten Weltkriegs gefeiert.

Seit Jahren laufen bei uns am Institut Interviewprojekte mit Zeitzeugen und Nachfahren von deutschen und jüdischen ehemaligen Bewohnern der Bukowina, um auch diese Geschichte aufzuarbeiten. Es freut mich, Ihnen die ganz frische Nachricht übermitteln zu können, dass diese Arbeit nun mit Geldern des Hauses des Deutschen Ostens fortgeführt werden kann. Die Zeitzeugengespräche zeigen dabei noch etwas anderes, sehr Wichtiges: Integration kann gelingen. Die Vertriebenen trugen nach 1945 erheblich zum wirtschaftlichen Aufbau bei; den Weg des armen Agrarlands Bayern zum führenden Industrieland haben sie mit geebnet. Später wurden sie Brückenbauer in das östliche Europa.

Der 9. Mai ist ein noch aus anderem Grund ein besonderer Tag für uns alle.

In der Europäischen Union feiern wir heute den Europatag und erinnern an die Schuman-Erklärung von 1950. Dass ich heute zu Ihnen sprechen kann - in einem geeinten Europa, in einem geeinten Deutschland – erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit. Ich bin als junges Mädchen in der DDR aufgewachsen, nur ein paar Minuten von der Mauer entfernt. Ohne den Mut derer, die 1989 in Warschau, Prag, Bukarest und Leipzig auf die Straßen gegangen sind, stünde ich nicht hier.

Ich verspüre daher persönlich eine besondere Dringlichkeit, in unserer Erinnerung die Geschichte Ostmitteleuropas als Teil einer gesamteuropäischen Geschichte sichtbarer zu machen. Mit dem Krieg gegen die Ukraine ist vielen im westlichen Europa und in Deutschland erst klargeworden, wie wenig sie über unsere östlichen Nachbarn wissen.

Was möchte ich vor diesem Hintergrund für das Bukowina-Institut?

Eine thematische und gesamteuropäische Öffnung

- Es geht um die Bukowina als Region, aber auch um eine gesamteuropäische Perspektive auf Vielfalt, Migration und Integration. Der Vergleich mit anderen europäischen Regionen mit ähnlichen Bedingungen liegt auf der Hand.
- Standen bei Gründung des Instituts die Deutschen aus und in der Bukowina im Vordergrund, so geht es heute auch um die Stimmen der Ukrainer, Rumänen und Juden, die aus der Bukowina zu uns kommen.

Die Reichweite erhöhen

- Die Arbeit des Instituts möchte ich vermehrt in eine allgemeine Öffentlichkeit und die Schulen tragen.

Die Zukunftsfähigkeit sichern:

- Digitalisierung ist mir hier ein besonderes Anliegen. Die wissenschaftliche Community zur Bukowina möchte ich vernetzen und strebe eine digitale Öffnung der Bestände und Forschungen an.

Die Einbindung der jüngeren Generation:

- Über interaktive Biografien, Karten, Podcasts und Blogs möchte ich zudem gerade das Interesse der jüngeren Generation wecken.

Wie werde ich vorgehen?

- Bis zum Sommer werde ich Ihnen ein Zukunftskonzept und Meilenstein-Programm vorlegen, wie sich Schritt für Schritt dieses in Deutschland einzigartige Institut weiterentwickeln und ausbauen lässt.
- Die Prioritäten möchte ich gemeinsam mit dem Vorstand und Ihnen im Bezirkstag abstimmen und auch darüber sprechen, welche Rahmenbedingungen es dafür

braucht. Das heikle Thema Finanzen und Ausstattung werde ich dabei leider nicht ausklammern können.

Ja, Herr Präsident, meine Damen und Herren, „Europa ist machbar“. Eine wichtige Voraussetzung für eine gelungene Gegenwart ist dabei auch, dass wir unsere gemeinsame Geschichte nicht vergessen und gemeinsam erinnern.

Mit dem Bukowina-Institut können wir von Augsburg aus dazu einen wesentlichen Beitrag leisten. Ich bedanke mich schon jetzt für Ihre Unterstützung und freue ich auf die Zusammenarbeit.“

Bezirkstagspräsident Sailer bedankt sich für den informativen Vortrag und wünscht für die weitere Tätigkeit viel Erfolg.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 2 Neukonzipierung Prosektur (Irsee) und Sachstandsbericht

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Sailer begrüßt den Leiter des Schwäbischen Bildungszentrums Irsee, Herrn Dr. Raueiser, der über die Neukonzipierung Prosektur und den derzeitigen Sachstand anhand einer Bildschirmpräsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt wird, berichtet.

Bezirkstagspräsident Sailer bedankt sich bei Herrn Dr. Raueiser und seinen Mitarbeitenden für die hervorragende Arbeit, insbesondere während der Corona-Pandemie. Der Standort habe sich insbesondere durch die Küferei sehr gut weiterentwickelt. Mit dem Gedenkort, der Prosektur sowie dem Gedenkraum sei fachlich und inhaltlich eine gute Konzeption entstanden.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 3 Vier Regionen für Europa

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Leiß erläutert die Eckdaten sowie das Programm für die Jugendbegegnung „Vier Regionen für Europa“ anhand einer Bildschirmpräsentation (Anlage zum Protokoll) und weist darauf hin, dass das auf S. 2 aufgeführte Spiel am Dienstag, 08.08.2023 um 13:00 Uhr nicht Schwaben – Mayenne sondern Schwaben – Suczawa sei. Änderungen im Programm wären vorbehalten, hierfür bitte sie um Verständnis.

Bezirkstagspräsident Sailer teilt mit, dass alle vier Delegationen beim Fußballturnier vertreten wären und bedankt sich für die gute Vorarbeit. Das finale Programm werde zeitnah zugeleitet.

Frau Leiß geht weiter auf den Status der Hilfslieferungen in die Ukraine ein. Auf Nachfrage führt sie aus, dass die genaue Zahl, wie viele Patienten mit den medizinischen Hilfslieferungen aus Schwaben dort versorgt werden konnten, nicht bekannt sei, jedoch die großen Krankenhäuser, die auch Soldaten aus den Fronten aufnehmen, beliefert wurden.

Bezirkstagspräsident Sailer berichtet vom Besuch des Kinderkrankenhauses und des Krankenhauses für Veteranen. Die Dankbarkeit sei dort spürbar, die Behandlungsmöglichkeiten konnten durch die Spenden enorm erweitert werden. Dieses Level sei bis dahin dort nicht bekannt gewesen, was die Motivation für eine weitere Unterstützung stärke.

Frau Leiß teilt auf Nachfrage mit, dass die größeren Spenden mittlerweile ausblieben, es sei eine gewisse Müdigkeit für das Thema eingetreten. Es gebe einen Pool an Helfern, wie z.B. die Bezirkskliniken, das Uniklinikum Augsburg oder auch Aldi mit Lebensmittelspenden. Die Lebenshilfe Ostallgäu habe eine offizielle Kooperationspartnerschaft mit einer Behinderteneinrichtung für Kinder in der Ukraine. Hierzu wurde ein sehr schönes Buch herausgegeben, welches im Europabüro bei Interesse noch vorrätig wäre.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 4 Digitalisierung und e-Akte

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Kraus gibt anhand einer Bildschirmpräsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt wird, ein kurzes Update zum Stand der Digitalisierung und der E-Akte und teilt auf Nachfrage mit, dass bisher noch kein Austausch mit den Bezirkskliniken stattgefunden habe, dies jedoch zeitnah geplant sei.

Nach einer kurzen Aussprache bedankt sich Bezirkstagspräsident Sailer für den ausführlichen Bericht und die sehr gute und strukturierte Arbeit.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 5 Beteiligungsbericht 2022 des Bezirks Schwaben

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Herr Christ trägt den Sachverhalt vor, erläutert die Hintergründe zur Erstellung des Beteiligungsberichtes und geht insbesondere auf die besonderen Umstände während der Corona-Pandemie ein.

Bezirkstagspräsident Sailer verweist auf den Bericht, der abrufbar hinterlegt sei. Fragen können auch gerne im Nachhinein an das Beteiligungsmanagement gerichtet werden. Auf Nachfrage erklärt er, wie es zur Beteiligung an der Handwerksbau Thüringen AG gekommen sei.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.
(Bezirksrat Bosse verlässt die Sitzung).

TOP 6 Feststellung und Entlastung gemäß Art. 84 Abs. 3 BezO
 - der Jahresrechnung 2021 des Bezirks Schwaben (ohne Eigenbetrieb)
 - der Jahresabschlüsse 2020 und 2021 des Eigenbetriebs Schwäb. Bildungszentrum
 Irsee

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt den Sachverhalt vor und verweist auf die Empfehlungsbeschlüsse des Rechnungsprüfungsausschusses und des Bezirksausschusses. Ergänzend wurde die Ergebnisverwendung Eigenbetrieb Schwäbisches Bildungszentrum Irsee mit aufgenommen.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**
Der Bezirkstag Schwaben beschließt die Feststellung und Entlastung gemäß Art. 84 Abs. 3 BezO der Jahresrechnung 2021 des Bezirks Schwaben (ohne Eigenbetrieb) und der Jahresabschlüsse 2020 und 2021 des Eigenbetriebes Schwäbisches Bildungszentrum Irsee.

Die Jahresgewinne des Eigenbetriebs in Höhe von 1.680.352,80 € für 2020 und 538.298,78 € für 2021 werden in voller Höhe den allgemeinen Rücklagen des Schwäbischen Bildungszentrums Irsee zugeführt. Der Eigenbetrieb übernimmt durch Entnahmen von der allgemeinen Rücklage die Kapitalertragsteuer (incl. Solidaritätszuschlag) auf die verdeckte Gewinnausschüttung (Fremdvergleich Zinsen und Trägerdarlehen) in Höhe von 52.618,17 € für 2020 und 53.641,52 € für 2021.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 28 : 0

TOP 7 Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt den Sachverhalt vor und gibt die dringliche Anordnung bekannt.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.
(Bezirksrat Skipiol verlässt die Sitzung).

TOP 8 Bekanntgaben und Verschiedenes

Änderung bei der Besetzung der Vertretung im Hauptausschuss des Bayerischen Bezirkstags:

Bezirkstagspräsident Sailer trägt den Wunsch seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Änderung der Vertretung im Hauptausschuss des Bayerischen Bezirkstags wie folgt vor und bittet um Beschlussfassung, dass die Tagesordnung formal diesbezüglich ergänzt werde:

Abstimmung – Formale Ergänzung der Tagesordnung:

- Abstimmungsergebnis: 28 : 0 (einstimmig) -

Hauptausschuss des Bayerischen Bezirkstags: bisher 1. Vertreterin Frau Heidi Terpoorten, künftig 1. Vertreter, Herr Albert Riedelsheimer.

Abstimmung – Änderung Vertretung Hauptausschuss Bayer. Bezirkstag:

- Abstimmungsergebnis: 28 : 0 (einstimmig) –

Besuch des Herrn Bezirkstagspräsidenten Sailer in der Mayenne sowie in der Ukraine:

Bezirkstagspräsident Sailer berichtet über seinen Besuch in der Mayenne sowie in der Ukraine anhand einer Foto-Bildschirmpräsentation und geht insbesondere auf die einzelnen Stationen ein. Ein Highlight des Ukraine-Besuchs war das Aufeinandertreffen mit Vitali Klitschko. Er bedankt sich bei Frau Leiß und allen Mitwirkenden für die Organisation und Unterstützung.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 28 : 0
(Bezirksrat Gerblinger ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 9 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 22. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 30.03.2023

Der öffentliche Teil des Protokolls der 22. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 30.03.2023 wurde den Mitgliedern des Bezirkstags Schwaben fristgerecht übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**
Der öffentliche Teil des Protokolls der 22. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 30.03.2023 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 28 : 0

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 12:05 Uhr den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Bezirkstags Schwaben.

Augsburg, den 09.05.2023

gez.

Martin Sailer
Bezirkstagspräsident

gez.

Daniela Englisch
Verwaltungsfachwirtin